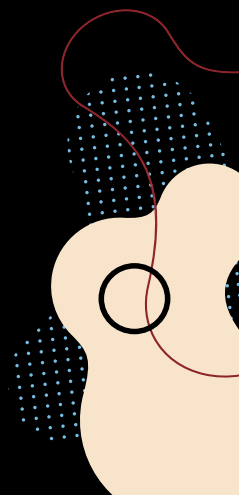


BAHNT EINEN WEG UNSEREM GOTT



die muss ich doch so gut es geht erfüllen, oder? - Na ja, Lob und Anerkennung für meine Mühen tun dann natürlich auch gut."

Person 2: "Meinst du wirklich, du bist zu all diesen Dingen verpflichtet? Weißt du denn noch, was die tiefere Bedeutung von Weihnachten ist? Weißt du eigentlich, weshalb ich in die Welt gekommen bin? - Sieh dir doch beispielsweise Maria an."

Person 1: "Was habe ich denn mit Maria zu tun?"

Person 2: "Wenn du möchtest, eine ganze Menge! Sie hatte erkannt, dass sie trotz ihrer einfachen Lebensumständen dazu beitragen konnte, dass Versöhnung und Liebe durch mich, durch meinen Sohn, durch den Messias zu den Menschen kommt. Sie war bereit dafür einen Weg zu bahnen, damit dieses Geschenk die ganze Menschheit erreichen konnte. Sie musste nicht viel tun, mir nur vertrauen, damit Großes geschehen konnte."

Person 1 (zweifelnd): "Versöhnung und Liebe? Dafür einen Weg bahnen?"

Person 2: "Ja. - Was ist wertvoller für deine Familie und für dich: ein großes, toll geschmücktes Fest mit viel Anspannung und Stress verbunden oder ein versöhntes, fröhliches Zusammensein, das von einem liebevollen Umgang miteinander bestimmt ist? -Wie kannst du den Weg für mich freimachen, so dass Versöhnung und Liebe die Menschen erreichen kann?"

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

